

فصار في كل اربعة سنين يوم واحد وفي كل مائة وعشرين سنة شهر واحد فكانت الفرس قديما يكبس في كل مائة وعشرين سنة شهرا فيكون تلك السنة ثلاثة عشر شهرا يعدون اول شهور السنة مرتين مرة في اول السنة ومرة في اخرها ويجعلون الخمسة الزائدة في ايام الشهر المكبوس واول شهور السنة الشهر الذي يحل فيه الشمس الحمل وكانت الخمسة واول السنة ينتقل في كل مائة وعشرين سنة من شهر الي شهر وكان في ايام كسري بن قباد انوشروان يحل الشمس الحمل في انرمماه والخمسة موضوعة في اخر آبانماه ولما اتت عليه مائة وعشرون سنة كان اوخر ايام الفرس واضطراب دولتهم واستيلا العرب عليهم فوقع التقصير في اقامة الرسم وبقيت الخمسة في اخر آبانماه الي خمس وسبعين وثلثماية ليزجر وحلت الشمس الحمل في اول يوم من فروردينماه فنقلت الخمسة الي اخر اسفندارمذماه „Die Namen der (persischen) Monate sind bekannt. Jeder derselben hat 30 Tage, mit Ausnahme des *Asfendârmedmâh*, auf den 35 gerechnet werden. Auf das ganze Jahr gehn also 565 Tage. Die fünf überzähligen des *Asfendârmedmâh* werden *Elmusterike* genannt. Es hat damit folgende Bewandnis. Das persische Jahr ist um etwa einen Vierteltag kürzer als das Sonnenjahr. In vier Jahren giebt dies einen Tag und in 120 Jahren einen Monat. Dem zufolge schalteten die Perser vor Alters alle 120 Jahr einen Monat ein, so daß das Jahr 13 Monat erhielt; sie zählten den ersten Monat des Jahrs zweimal, einmal im Anfange und einmal am Ende des Jahrs, und hängten die fünf überschüssigen Tage dem eingeschalteten Monat an. Der erste Monat des Jahrs war derjenige, in welchem die Sonne in den Widder trat. Die fünf (überschüssigen) Tage und der Anfang des Jahrs rückten mit jeden 120 Jahren um einen Monat weiter. Zur Zeit des Chosru ben - Kobâd Anuschirwân erreichte die Sonne den Widder im *Adermâh* und die fünf Tage hatten ihren Sitz am Ende des *Abân-mâh*.